

26.04.2016 – Nr. 9

Zweites Rennwochenende für den ADAC Junior Cup powered by KTM auf dem Lausitzring



- **Beliebte Nachwuchsserie reist nach Deutschland**
- **Yannick Kruse nach Sieg gut vorbereitet**
- **Laczko und Fetz hoffen auf ein Top-Fünf-Ergebnis**

München. Das erste Rennen des ADAC Junior Cup powered by KTM auf dem TT Circuit im niederländischen Assen lieferte zahlreiche Überraschungen. Die zweite Runde, die an diesem Wochenende (29. April bis 1. Mai) im Rahmen der Veranstaltung des ADAC Berlin-Brandenburg auf dem Lausitzring stattfindet, verspricht nicht weniger spektakulär zu werden.

Yannick Kruse (20, Löhne) konnte den Auftakt des ADAC Junior Cup powered by KTM in Assen für sich entscheiden und feierte damit seinen ersten Sieg in der Serie. Auch auf das zweite Rennen ist der 20-Jährige gut vorbereitet: „Ich habe vor dem Rennwochenende auf dem Lausitzring trainiert. Wichtig ist es, alle Bedingungen einmal vorzufinden, damit man dort sowohl im Regen als auch im Trockenen zurechtkommt.“

„Der Lausitzring ist die Strecke im Kalender, die mir persönlich am wenigsten liegt“, verrät er. „Ich mag den Streckenverlauf, das Stop-and-Go-Layout nicht besonders. Dazu kommen viele Bodenwellen. Assen hingegen war eine Strecke, die mir sehr liegt. Wenn wir auf dem Lausitzring erneut aufs Podium fahren können oder zumindest in die Top-Fünf kommen, wäre das schon super.“

Rookies betreten Neuland

Neueinsteiger Mate Laczko (14, HUN) konnte sich in Assen hinter Kruse auf Platz zwei durchsetzen und betritt in der Lausitz Neuland. „Ich kenne die Strecke noch nicht, für mich ist also alles neu. Um den Streckenverlauf zu lernen, spiele ich viel Playstation. Dazu schaue ich mir den Kurs oft auf dem Papier an, um mir das Layout einzuprägen“, erklärt er.

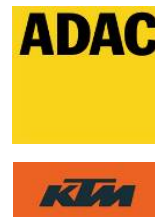
Laczko ist nur einer von insgesamt 16 Rookies im ADAC Junior Cup powered by KTM und hofft, dass er nach seinem starken Auftakt auch auf dem Lausitzring viele Punkte sammeln kann. „Nach meinem zweiten Platz in Assen – einer Strecke, die ich bereits kenne – hoffe ich, dass ich auf dem Lausitzring zumindest unter die besten Fünf komme.“

Auf ein ähnlich gutes Ergebnis hofft auch Marco Fetz (16, Merkendorf). Der 16-Jährige fährt sein zweites Jahr im ADAC Junior Cup powered by KTM und eroberte in Assen mit Position drei den letzten Platz auf dem Podium. „Auf dem Lausitzring bin ich im vergangenen Jahr zum ersten Mal gefahren“, sagt er.

Zur Vorbereitung schaut sich auch Fetz noch einmal den Streckenplan ganz genau an. Er ergänzt: „Dazu studiere jede Kurve noch einmal und versuche mich an das Rennen 2015 zurückzuerinnern. Da ich auf dem Lausitzring bereits Erfahrung habe, wäre es schön, wenn ich es erneut aufs Podium schaffe. Die Top-Fünf sollten auf jeden Fall drin sein.“

Der Zeitplan des ADAC Junior Cup powered by KTM

Das Rennwochenende auf dem Lausitzring beginnt für die 21 Fahrer des ADAC Junior Cup powered by KTM mit einem 35 Minuten langen freien Training am Freitag, den 29. April um 16:50 Uhr, bevor zwei 25-minütige Qualifyings am Samstag (11:30 Uhr und 15:05 Uhr) über die Startaufstellung zum zweiten Saisonrennen entscheiden, das am Sonntag um 10:15 Uhr über 13 Runden gefahren wird.



Pressekontakt

ADAC Junior Cup powered by KTM

Maria Pohlmann, Tel.: +49 (0) 152 299 30759, E-Mail: maria.pohlmann@be-on-pole.com

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/junior-cup

www.adac.de/motorsport